



Ausschreibung und Reglement des 1,5 Sek. Grip Event

1. Vorabinformationen:

Das „1,5Sek. Gripevent“ ist ein Renntraining für Supermoto und Pitbike, welches auf der Kartbahn Görlitzring in Hagenwerder, einmal jährlich veranstaltet wird.

Es handelt sich hierbei um keine Meisterschafts- oder Lizenzveranstaltung, lediglich um ein Trainingsevent, in Verbindung mit Freien Trainings, Qualifying und Sprint- und einem Teamlangstreckenrennen.

Veranstalter ist hierbei der

„TS Motorsport“ e.V.

Wiesenstr. 17

02727 Ebersbach - Neugersdorf

2. Grundlegendes zur Veranstaltung:

Der Zeitraum der Veranstaltung ist vom 06.06.2026 bis zum 07.06.2026

Am Freitag den 05.06.2026 besteht bereits die Möglichkeit zu fahren, allerdings über den Streckenbetreiber, wendet euch hierfür bitte direkt an Ihn!

Gefahren wird in 3 leistungsgerecht sortierten Supermoto- und einer gemischten Pitbikegruppe.

Die Supermotogruppen werden zum Veranstaltungsbeginn vom Veranstalter eingeteilt und anschließend zur Mittagspause des ersten Trainingstages, nach gefahrenen Rundenzeiten neu sortiert. Aus diesen gefahrenen Rundenzeiten ergeben sich ebenfalls die Gruppenverteilungen für die separaten Qualifying und Sprintrennen. Diese neue Verteilung entfällt bei der Gruppe „Pitbike“.



Die Qualifying für die Sprint- und das Langstreckenrennen werden am Nachmittag des ersten Trainingstages separat gestartet, anschließend folgen die ersten Sprintrennen, der genaue Ablauf ist im Zeitplan des Events zu finden.

Die Rennen werden in den separaten Gruppen gewertet, für die Gruppen Supermoto gibt es je Gruppe nur eine Wertung, die gemischte Pitbike Gruppe wird in den Klassen bis 160ccm und über 160ccm gewertet.

2.1. Gruppeneinteilung

Gruppe A – Pitbike

Gruppe B – Supermoto 3 (schnelle Rasergruppe)

Gruppe C – Supermoto 2 (super schnelle Rasergruppe)

Gruppe D – Supermoto 1 (viehisch schnelle Rasergruppe)

Die Pitbikegruppe ist auf 14 Fahrer und die Supermotogruppen auf je 12 Fahrer begrenzt!

2.2. Fahrerbesprechung

Die Fahrerbesprechung für das Event findet an beiden Veranstaltungstagen um 8.15 Uhr vor der Anmeldebox statt und ist Pflicht für alle Teilnehmer!



3. Sicherheitsbestimmungen:

Da es sich ausschließlich um eine Trainingsveranstaltung, in Verbindung mit Rennen zu Trainingszwecken handelt, steht die Sicherheit an oberster Stelle!

Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss ist verboten und führt zum sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung! Bei grob fahrlässiger, unfairen oder gefährlicher Fahrweise wird eine Verwarnung durch den Veranstalter ausgesprochen, wird diese nicht beachtet wird der betroffene Teilnehmer ebenfalls von der Veranstaltung ausgeschlossen!

Jeder Teilnehmer ist außerdem verpflichtet ausreichende Sicherheitsbekleidung zu tragen, dazu zählen:

- Eine Lederkombi oder textile Schutzkleidung (Ein- oder Zweiteiler) mit Schutzprotektoren (Wir empfehlen einteilige Lederkombis)
- (Integral- oder Crosshelm, nur mit Brille) nach ECE-Norm 22-04 ,22-05 oder 22-06
- geeignete Lederhandschuhe
- Stiefel mit Knöchelschutz
- Rückenprotector nach CE EN 1621-2

Jeder Teilnehmer sollte dafür sorgen das seine Bekleidung ordentlich sitzt und in einem ordnungsgemäßen Zustand ist. Alle Körperteile müssen durch geeignete Schutzkleidung bedeckt sein, **Fahrer, die diese Schutzmaßnahmen nicht einhalten, können vom Event ausgeschlossen werden!** Bei Kindern empfehlen wir außerdem einen Nackenschutz, um Zurückschlagen des Kopfes in das Genick, bei einem Sturzfall abzufedern bzw. zu verhindern.



4. Nennfelder:

Das Nenngeld für das „Gripevent 2026“ beträgt 170,00€ wenn bis zum 30.04.2026 genannt wird. Achtung, als vollständig genannt gilt man nur, wenn man das ausgefüllte Nennformular eingereicht, sowie das Nenngeld an unser Konto überwiesen hat!

Ab den 01.05.2026 beträgt das Nenngeld 200,00€.

Im Nenngeld enthalten sind die Startgebühr für das Event, sowie die Transponderkosten, der Campingstellplatz auf dem Gelände sowie Stromkosten und die Kosten für die Nutzung der sanitären Anlagen, außerdem steht jedem Teilnehmer ein Stellplatz in einer der sieben Boxen für sein Motorrad und Werkzeug zu, **alle Teilnehmer haben aufeinander Acht zu geben und sich den entsprechenden Platz zulassen!**

Bei Anmeldung einer Gruppe von mindestens 5 Teilnehmern kann eine Box für die Teilnehmergruppe reserviert werden, kontaktiert hierfür bitte uns als Veranstalter.

5. Technische Abnahme:

Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass sein Motorrad in einem technisch einwandfreien Zustand ist und jeder Teilnehmer haftet selbst an Schäden an seinem Motorrad oder Verletzungen an sich selbst, welche durch Stürze oder Kollisionen mit anderen Teilnehmern oder Streckenbegrenzungen zustande kommen!

Um den technischen Zustand der Fahrzeuge zu gewährleisten, ist außerdem eine Technische Abnahme der Fahrzeuge, durch einen Verantwortlichen des Vereins „TS Motorsport“ e.V. Pflicht!

Die Technische Abnahme ist am Vortag des Events, zwischen 16.00 und 20.00Uhr, sowie an den Veranstaltungstagen, morgens von 8.00 bis 9.00 Uhr und abends von 19.00 bis 20.00 Uhr möglich. Bei bestandener Abnahme bekommt jeder Teilnehmer einen Aufkleber, welcher vorn am Motorrad neben dem Gruppenaufkleber anzubringen ist, ohne diesen Aufkleber dürft Ihr nicht am Event teilnehmen!



Nachträglich auftretende Mängel, z.B. durch einen Sturz, müssen sofort behoben werden und das Motorrad einem Technischen Kommissar vorgeführt werden, nicht einhalten dieser Regel kann zum Ausschluss aus der Veranstaltung führen!

5.1. Flaggenkunde:

- Gelbe Flagge, unmittelbare Gefahr, erhöhte Aufmerksamkeit ÜBERHOL-VERBOT
- Rote Flagge, SOFORT Tempo verlangsamen und auf direktem Weg zurück in die Box
- Blaue Flagge, ACHTUNG - ÜBERRUNDUNG steht unmittelbar bevor, den Überrundenden nicht beim Überholen behindern (Verantwortlich für den „Überrundungsvorgang“ ist immer der von hinten Überholende!)
- Grüne Flagge, Freie Fahrt
- Gelb/Rot gestreifte Flagge (Öl-Flagge) Achtung Verschmutzung auf der Fahrbahn
- Schwarz/Weiß karierte Flagge, Ende des Rennens bzw. des Trainings/Qualifying

6. Veranstaltungsregeln:

Alle Fahrer haben am ersten Veranstaltungstag vormittags drei Freie Trainings um die Strecke kennen zu lernen, in diesen Trainings werden bereits die Rundenzeiten gestoppt und in der Mittagspause anhand dieser gefahrenen Zeiten, die neuen Gruppeneinteilung sortiert, diese Gruppeneinteilungen sind bindend für den Rest der Veranstaltung, dies betrifft Freie Trainings, Qualifying und Sprintrennen. Eine Ausnahme hierfür machen die Qualifyings für das Langstreckenteamrennen, sowie das Teamrennen an sich.

Genauere Informationen Zum Langstreckenteamrennen findet Ihr in der Veranstaltungsinformationen und dem Ablaufplan.

In den jeweiligen Gruppen dürfen nur Teilnehmer mit dem dazugehörigen Gruppenaufkleber starten!



Die Behinderung anderer Fahrer auf der Strecke ist verboten, das Anhalten auf der Strecke, sowie Startübungen sind nur in der letzten Runde des laufenden Trainings gestattet! Erst nach abwinken der Streckenposten mit der Schwarzweißkarierten Flagge, in der Auslaufrunde, darf auf der langen Geraden angehalten und eine Startübung ausgeführt werden, dies ist eventuell folgenden Fahrern durch Handzeichen anzuzeigen!

7. Veranstungsablauf:

Die Veranstaltung beginnt an beiden Tagen um 9.00 Uhr mit dem ersten Training und endet um 18.00 Uhr, mit einer Mittagspause von 12.00 bis 13.00 Uhr an beiden Tagen (genauer Ablauf siehe Zeitplan).

In der Mittagspause des ersten Tages, werden die Supermotogruppen anhand der gefahrenen Rundenzeiten neu eingeteilt, die Einteilung der Pitbikegruppe bleibt bestehen.

Nachmittags werden zusätzlich Qualifying, sowie Sprint- und Langstreckenrennen zu Übungszwecken veranstaltet.

7.1. Die Rennen:

Die Renndistanz der Sprintrennen beträgt 10min+2 Runden, gestartet wird im klassischen GP- Start an der Ampel. Die Startaufstellung ergibt sich aus dem entsprechenden Qualifying. Die Fahrer begeben sich auf die Strecke und absolvieren eine Einführungsrunde, anschließend begibt sich jeder auf seine Startposition, es folgt eine von einem Verantwortlichen freigegebene Warm Up Runde, anschließend wird sich wieder an der Ampel aufgestellt, die Ampel wird bereits auf Rot gestellt sein, erlischt diese ist das Rennen frei gegeben.

Das Langstreckenteamrennen wird über 90min gefahren, am Ende gewinnt das Team mit den meisten gefahrenen Runden. Das Rennen wird als „Le Mans“ Start gestartet. Die Teilnehmer begeben sich auch hier für eine Einführungsrunde auf die Strecke, außerdem darf ein Helfer pro Team auf die Strecke. Die Teilnehmer stellen Ihr Motorrad bei dem Helfer ab und gehen zu Fuß auf die andere Seite der Strecke, der Motor des



Motorrads läuft hierbei. Wenn alle Teilnehmer Ihre Position eingenommen haben, gibt ein Verantwortlicher mit einer Flagge ein Signal, die Teilnehmer dürfen über die Strecke zu Ihrem Motorrad rennen, aufspringen und starten.

Auf andere Teilnehmer ist hierbei Acht zu geben! Der Helfer ist verpflichtet die Strecke nach Abgabe des Motorrads sofort zu verlassen!

Ein Frühstart wird mit einer 10 Sekunden Zeitstrafe bestraft.

Bei Rennabbruch durch besondere Vorkommnisse wie einem Unfall oder unfahrbare Bedingungen oder einen Wetterumschwung, wird auf der ganzen Strecke die rote Flagge geschwenkt. Wurden bereits mehr als 65% der Renndistanz absolviert, gilt das Rennen als beendet und die letzte Runde vor Abbruch des Rennens wird gewertet, wurden diese 65% noch nicht absolviert, wird das Rennen verkürzt neu gestartet, als Startaufstellung gilt hierbei ebenfalls die zuletzt gefahrene Runde.

Die Rennen werden alle mit der schwarzweißkarierten Flagge an der Ampel abgewunken.

Unsportliches Verhalten, wie zum Beispiel Abkürzen, grobe Fahrweise oder Überholen unter gelber Flagge, werden mit einer Zeitstrafe von 10 Sekunden geahndet.

Nicht angebrachtes Verhalten neben der Strecke kann ebenfalls zum Ausschluss aus der Veranstaltung führen!

8. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Gefahr an unserer Veranstaltung. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden (z.B. beschädigte Teile der Rennstrecke und Sicherheitseinrichtungen, Mittel zur Ölbeseitigung und Brandbekämpfung), soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Die Teilnehmer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Veranstaltungen entstehen, und zwar gegen den Veranstalter, die Streckenposten, medizinisches Personal, die Rennstreckeneigentümer, Sponsoren, Renndienste und andere Personen, die mit der



Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen und die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen; gegen die anderen Teilnehmer (Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer bzw. Halter der anderen Fahrzeuge verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Training oder den Wettbewerben (Zeittraining, Wertungsläufe) entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Er gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

Der Teilnehmer selbst haftet gegenüber dem Veranstalter dafür, dass ausschließlich er selbst das von ihm gemeldete Fahrzeug führt. Sollten nicht angemeldete Fahrer dieses Fahrzeug auf der Veranstaltungsstrecke nutzen, haftet der Teilnehmer für die durch sie evtl. verursachten Schäden in voller Höhe. Zudem wird eine Geldbuße in Höhe von 500 EUR gegen den Teilnehmer, dessen Motorrad genutzt wurde, verhängt. Die Geldbuße wird sofort fällig.

Die Haftung zur Beschaffenheit und dem technischen Zustand der Strecke übernimmt der jeweilige Streckenbetreiber.



Diesbezüglich gelten seine jeweiligen Haftungsbestimmungen.

Der Veranstalter kann bei - außergewöhnlichen Umständen

- höherer Gewalt
- Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl - Rücktritt des Rennstreckenpartners

zurücktreten, ohne bereits bezahltes Nenngeld zurückzuerstatten. Ebenso bei Sturz, Schlechtwetter oder anderer Fahrbeeinträchtigungen kann das Nenngeld nicht zurückerstattet werden. Bei grob fahrlässigem Verhalten kann der Teilnehmer von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, behalten die übrigen Bestimmungen unverändert ihre Gültigkeit. Anstelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Regelungen in Kraft.

Jedem Teilnehmer wird eine Tagesunfallsversicherung empfohlen und jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich eine dementsprechende Versicherung abzuschließen! Falls eine derartige Versicherung benötigt wird, kann diese zum Beispiel über <https://raceinc.de/versicherungen/motorsportunfallversicherung/> bezogen werden.

